

Erwin K. Scheuch

Sozialer Wandel 2

Studienskripten zur Soziologie

Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz Sahner

begründet von Prof. Dr. Erwin K. Scheuch

Die Bände „Studienskripten zur Soziologie“ sind als in sich abgeschlossene Bausteine für das Grund- und Hauptstudium konzipiert. Sie umfassen sowohl Bände zu den Methoden der empirischen Sozialforschung, Darstellung der Grundlagen der Soziologie als auch Arbeiten zu so genannten Bindestrich-Soziologien, in denen verschiedene theoretische Ansätze, die Entwicklung eines Themas und wichtige empirische Studien und Ergebnisse dargestellt und diskutiert werden. Diese Studienskripten sind in erster Linie für Anfangssemester gedacht, sollen aber auch dem Examenskandidaten und dem Praktiker eine rasch zugängliche Informationsquelle sein.

Die Reihe wurde im Teubner Verlag gegründet und erscheint seit 2001 im Westdeutschen Verlag.

Erwin K. Scheuch

unter Mitarbeit von Ute Scheuch

Sozialer Wandel

Band 2:

*Gegenwartsgesellschaften
im Prozess des Wandels*

Westdeutscher Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

1. Auflage September 2003

Alle Rechte vorbehalten

© Westdeutscher Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2003

Lektorat: Frank Engelhardt

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der

Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.

www.westdeutscher-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Satz: Angelika Ruf/Schäfer & Kosubek GbR, Köln

Redaktion: Angelika Ruf/Haluk Anapa

Umschlagbild: Nina Faber de.sign, Wiesbaden

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN-13: 978-3-531-14071-1 e-ISBN-13: 978-3-322-80481-5

DOI: 10.1007/978-3-322-80481-5

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen, Tabellen und Übersichten	7
Zur Einführung:	
Wandel im Gegenstand der Erklärung.....	11
Teil I: „Post“-Theorien	13
1. Theorien des „Postindustrialismus“	15
2. Der Postmodernismus	25
Teil II: Sozialer Wandel in Teilbereichen	55
1. Sozialer Wandel und Familien	56
2. Sozialer Wandel und Religiosität	78
3. Sozialer Wandel und Lokalität	92
Teil III: Die Mesebene der Gesellschaft im	
Prozess des Wandels	117
1. Freiwillige Vereinigungen	118
2. Die Verbände	129
3. Behörden und ihr Personal	152
Teil IV: Der Umbruch im Osten als unverstandenes	
Lehrstück	183
1. Rußland als Enigma	186
2. Wandlungen im Osten als spontane	
Ordnungen	209
3. Der Wandel der DDR als versuchte	
Transformation	221

Teil V: Sozialer Wandel unter den Bedingungen der Modernität	287
1. Die Indikatorenforschung	290
2. Systemvergleich westlicher Gesellschaften.....	318
3. Globalisierung – aber welche?	341
 Teil VI: Welche Aussagen über Wandel sind den Sozialwissenschaften möglich?	 373
 Literaturverzeichnis	 391
 Personen- und Sachregister	 435
 Übersicht zu den Bänden 1 und 2	

Abbildungen, Tabellen und Übersichten

Tabelle:	Bedeutsamkeit des Umweltschutzes und der Arbeit	23
Abbildung:	Zufriedenheit mit der Partnerschaft	56
Abbildung:	Haushalte im Wandel	59
Tabelle:	Formen des bevorzugten Zusammenlebens	65
Tabelle:	Wurden Sie jemals geschieden?	67
Tabelle:	War der Ehepartner geschieden?	68
Abbildung:	Entscheidung über Taufe eines Kindes.....	84
Tabelle:	Glaube an Gott.....	86
Tabelle:	Glaube an das Leben nach dem Tode	86
Abbildung:	Christlicher Glaube.....	87
Tabelle:	Vergleich der Religiosität in Westdeutschland und den USA	87
Tabelle:	Beurteilung des Umfeldes	94
Tabelle:	Gemeindegrößenklassen / Charakter des Wohnortes.....	95
Abbildung:	Prozentsatz der in städtischen Gebieten lebenden Bevölkerung	97
Tabelle:	Anzahl der Freunde	106
Tabelle:	Die Bedeutung der Freundschaft	107
Tabelle:	Unbezahltes freiwilliges Engagement nach Tätigkeitsfeldern.....	109
Tabelle:	Aktivitäten im Viertel, Deutsche, nach Häufigkeit und Gebiet	113
Übersicht:	Gesellschaft als lose verknüpftes Netzwerk	119

Tabelle:	Wichtigkeit von Freizeit und Erholung, Freunden und Bekannten sowie Beruf mit viel Freizeit.....	123
Tabelle:	Mitglieder in Freizeitvereinen	125
Tabelle:	Mitgliedschaft in freiwilligen Organisationen.....	126
Tabelle:	Regelmäßige Kontakte von Managern außerhalb ihrer Betriebe	139
Tabelle:	Interessengruppen nach Funktionssektoren	145
Übersicht:	Mietertafel in Bonn.....	146
Tabelle:	Es fühlen sich durch Institutionen vertreten	151
Abbildung:	Prozentuale Veränderung der drei wichtigsten Besoldungselemente bei der Zentralbehörde 1400 bis 1800 – (Hof)Rat .	154
Abbildung:	Prozentuale Veränderung der drei wichtigsten Besoldungselemente bei der Zentralbehörde 1400 bis 1800 – Hofgesinde (Kammerdiener, Koch, etc.)....	154
Abbildung:	Prozentuale Veränderung der vier wichtigsten Besoldungselemente bei der Lokalbehörde 1400 bis 1800 – Gerichtsschreiber.....	155
Tabelle:	Anteil des Dienstehinkommens, der Einnahmen aus privater Nebentätigkeit und der Zuschüsse der Eltern am Gesamteinkommen eines höheren Beamten 1899–1910	156
Abbildung:	Beschäftigte im öffentlichen Sektor/Dienst im Zeitvergleich.....	164
Abbildung:	Vollbeschäftigte der Verwaltung von Bund, Ländern, Gemeinden 1960 bis 1990 nach Teilbereichen im früheren Bundesgebiet....	166

Tabelle:	Warenstruktur des russischen Außenhandels 2001	204
Abbildung:	Entwicklung der Wanderung zwischen Ost- und Westdeutschland	227
Tabelle:	Die räumliche Bevölkerungsverteilung seit 1990 – Ein Ost-West-Vergleich der Siedlungsdynamik	228
Tabelle:	Verbundenheit mit dem Bundesland und seinen Bürgern	228
Tabelle:	Wohnsituation	230
Tabelle:	Ausstattung privater Haushalte 2000.....	231
Abbildung:	Veränderungen der Lebensbedingungen 1993 und 1998	232
Tabelle:	Vorstellungen über angemessenen Lebensstandard	234
Abbildung:	Selbstständige (einschließlich mithelfende Familienangehörige) 1939–1999	240
Tabelle:	Schichtenverteilung 2001	246
Tabelle:	Netto-Äquivalenzeinkommen nach der Steuerstatistik 1998	249
Tabelle:	Empfundene Gegensätze in der deutschen Gesellschaft	251
Tabelle:	Einschätzung der Daseinsfürsorge.....	252
Tabelle:	Erhaltenswerte Einrichtungen der DDR.....	252
Abbildung:	Entwicklung des Postverkehrs 1950–1994	256
Tabelle:	Nutzung des Westfernsehens	257
Abbildung:	Die Stimmenverteilung 2002 in Ost-West-Perspektive	271
Tabelle:	Demokratie: Repräsentativ oder direkt?	272
Tabelle:	Befindlichkeiten und Anomien der Bundesbürger.....	274

Abbildung:	Die Zufriedenheit mit dem Leben	275
Abbildung:	Verständnis der eigenen Identität.....	277
Abbildung:	Systembewertung – 2001 – neue Bundesländer	278
Abbildung:	Vorstellung über Gerechtigkeit.....	278
Abbildung:	Finanzierung des Sozialbudgets 1999 nach Quellen.....	304
Tabelle:	Kosten der Lebenshaltung	309
Tabelle:	Deutschland als Land der Mitte.....	313
Abbildung:	Entwicklung nicht institutionalisierter Formen politischer Beteiligung 1988–2000	313
Abbildung:	Gesellschaftsbezogene Wert- orientierungen 1996.....	314
Tabelle:	Was uns zusammenhält: Ehrlichkeit und Rücksichtnahme	316
Übersicht:	Nationale Unterschiede in der Struktur der Zeitbudgets	320
Abbildung:	Distanz der Länder zueinander in Fragen der Alltagspolitik	320
Tabelle:	Wert der Transaktionen an der Börse im Vergleich zum BIP.....	326
Tabelle:	Stimmrechtsanteil der fünf größten Aktienbanken auf ihren eigenen Hauptversammlungen im Jahr 1992	327
Tabelle:	Sozioökonomische Indikatoren: Europa, USA und Japan, 1990	329
Übersicht:	Regionale Wirtschaftsräume.....	357